



## **Berlin – Eine Erfolgsgeschichte.**

Zahlen.Daten.Fakten.

## Inhaltsverzeichnis

### Vorwort

3

Vorwort des Regierenden Bürgermeisters  
von Berlin Klaus Wowereit

### Wirtschaft

4–9

Wachstum · Beschäftigung · Ansiedlung ·  
Kultur- und Kreativwirtschaft · Umwelttechnologie ·  
Tourismus · Export · Forschung und Entwicklung

### Bildung

10–12

Frühkindliche Betreuung · Kitaplätze ·  
Ausgaben pro Schulkind · Ganztagschulen

### Wissenschaft

13–15

Studierenden-Entwicklung · Forschungsgelder ·  
Wissenschaftlerinnen

### Lebensqualität

16–22

Aufteilung der Bodenflächen · CO<sub>2</sub>-Reduzierung ·  
Anteil der Autofahrer · öffentliche Verkehrsmittel ·  
Barrierefreiheit · Lohnniveau/Preisniveau · Miete/  
Einkommen · Zufriedenheit mit Berlin · Sport

### Kultureller Zusammenhalt

23–26

Museumsbesuche · Stiftungen · „berlinpass“ ·  
Schulabschlüsse von Jugendlichen mit Migrations-  
hintergrund · Öffentlicher Dienst/Migrationshin-  
tergrund

### Bevölkerung und Finanzen

27–31

Bevölkerungsentwicklung · Zuzug junger Menschen ·  
Nicht-deutsche Einwohner · Ausgaben und Einnahmen



## Liebe Berlinerinnen und Berliner, liebe Gäste unserer Stadt,

*Berlin ist auf einem guten Weg. Bei allen wichtigen und notwendigen Debatten über die Probleme – es gibt, wenn man den großen Trend betrachtet, sehr erfreuliche Daten und Fakten. Das Wirtschaftswachstum, die Bildungsinvestitionen, das soziale Engagement: Die Landespolitik hat dazu aktiv beigetragen.*

*Unsere Stadt kann heute viel vorweisen. In dieser Broschüre sind Statistiken und Vergleichszahlen zusammengestellt, die dies belegen. Im Wettbewerb mit den anderen Ländern in Deutschland und erst recht im internationalen Vergleich hat Berlin in den vergangenen Jahren in vielen Bereichen gepunktet. Es ist wichtig, dass dies auch deutlich wird. Gerade weil so eine Basis gelegt ist, die auch Ansporn sein kann, weiterhin selbstbewusst und engagiert anzupacken. Dieses Heft liefert Informationen, deren Verbreitung lohnt.*

*Wussten Sie schon...?*

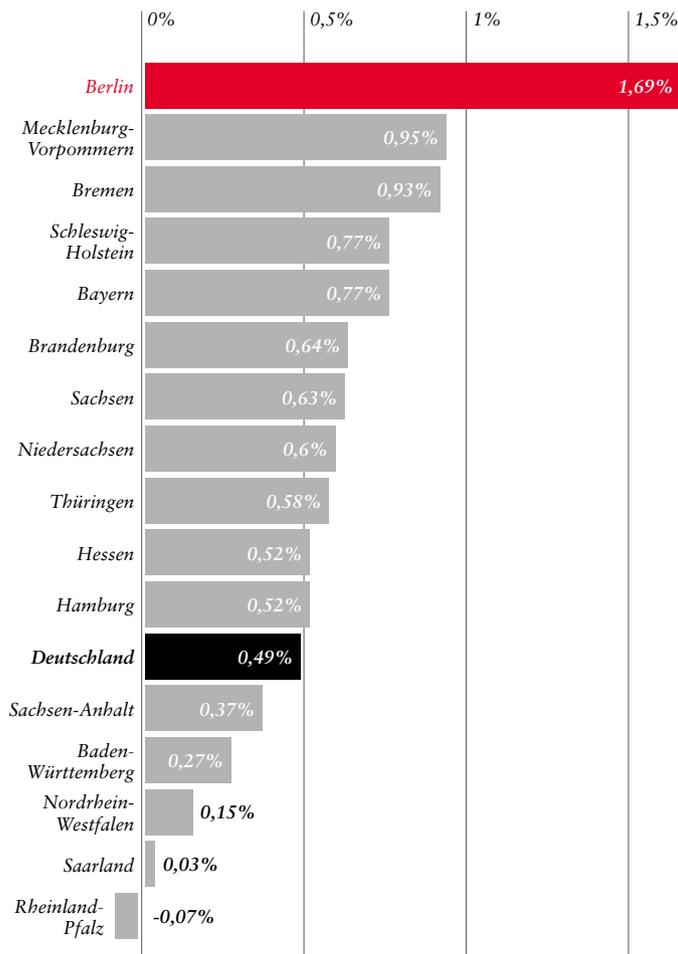
*Wenn nicht, gilt umso mehr: Bitte weitersagen.  
Ihr*

*Klaus Wowereit  
Regierender Bürgermeister von Berlin.*

## ...dass Berlin beim Wirtschaftswachstum Spitzenreiter ist?

Von 2004 bis 2009 legte das Bruttoinlandsprodukt um durchschnittlich 1,7% jährlich zu. Damit war Berlin besser als jedes andere Land in Deutschland. Deutschland insgesamt wuchs nur um 0,5% pro Jahr.

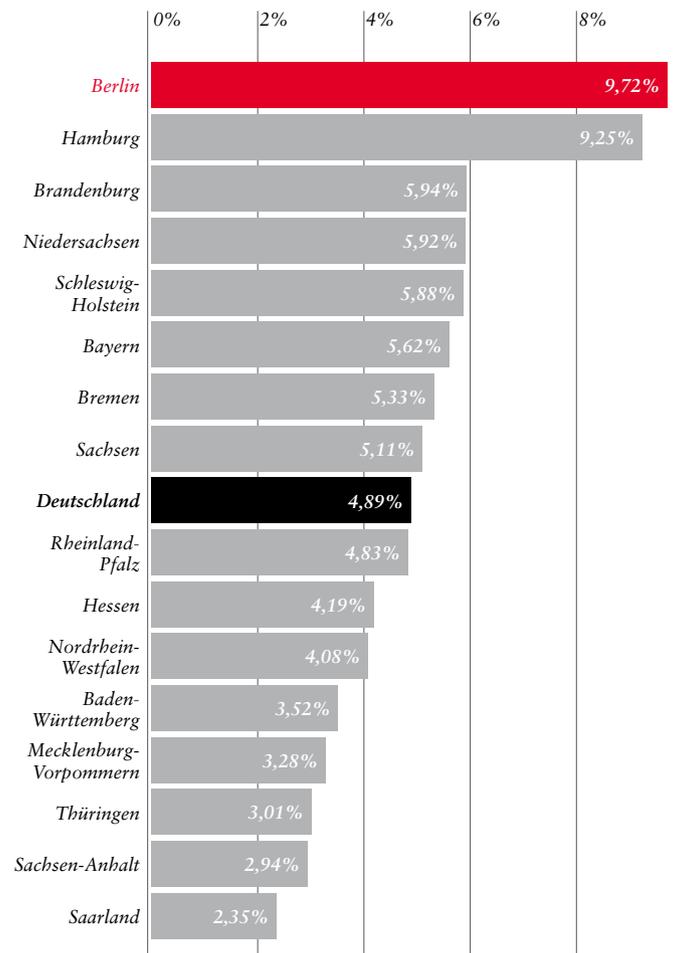
Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt 2004 bis 2009.  
Veränderungen im Jahresdurchschnitt in Prozent



## ...dass die Anzahl sozialversicherungs-pflichtiger Beschäftigungsverhältnisse in Berlin am stärksten gestiegen ist?

Berlin hat von 2006 bis 2009 über 99.000 zusätzliche sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse geschaffen. Das ist ein Plus von 9,7% (Durchschnitt Bundesrepublik Deutschland 4,9%).

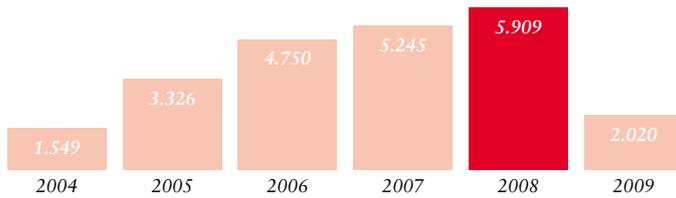
Zuwachs an sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen von 2006 bis 2009 in Prozent



## ...dass Berlin immer attraktiver für Unternehmen wird?

Die Zahl der neuen Arbeitsplätze durch Ansiedelungen ist zwischen 2004 und 2008 kontinuierlich gestiegen. Auch im Krisenjahr 2009 wurden Ansiedelungen mit insgesamt 2.020 zugesagten Arbeitsplätzen nach Berlin geholt.

Zahl der Arbeitsplätze, die neu nach Berlin gekommene Unternehmen mindestens zugesagt haben

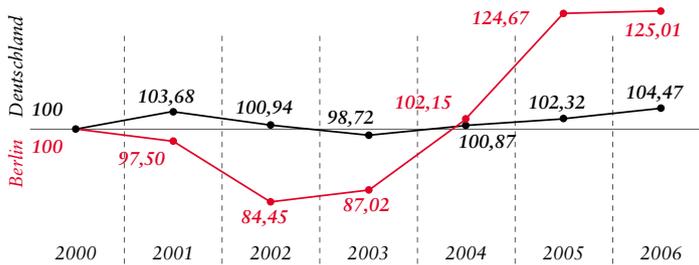


Quelle: Berlin Partner GmbH

## ... dass die Kultur- und Kreativwirtschaft einer der wachstumsstärksten und bedeutendsten Wirtschaftszweige ist?

Die Umsätze der Berliner Kultur- und Kreativwirtschaft stiegen von 2000 bis 2006 um rund 25% bzw. über 3,5 Mrd. Euro an. Dieser Wirtschaftsbereich wird geprägt von Menschen, die schöpferisch und gestalterisch tätig sind. Dazu gehören Filmemacher, Designer, Autoren, Musiker, Softwareentwickler und viele mehr. Insgesamt gibt es in diesem Bereich in Berlin 22.900 Unternehmen mit 17,5 Mrd. Euro Umsatz (21% des Bruttoinlandsprodukts) und 160.500 Erwerbstätige (10% der Erwerbstätigen). Im gesamten Bundesgebiet stiegen die Umsätze hier im Gegensatz zu Berlin nur um 4,5% an.

Umsatzentwicklung in der Kultur- und Kreativwirtschaft (Richtwert 2000=100)

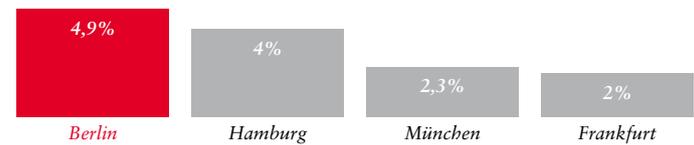


Quelle: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen Berlin

## ...dass Berlin beim umweltfreundlichen Wirtschaften am erfolgreichsten ist?

Berlin liegt beim Anteil der Beschäftigten in der umweltfreundlichen Wirtschaft mit fast 5% vor Hamburg und deutlich vor München und Frankfurt. Insgesamt arbeiten in diesem Bereich in Berlin rund 42.000 Beschäftigte in über 500 Unternehmen. Sie beschäftigen sich zum Beispiel mit umweltfreundlicher Energiegewinnung und Energieeffizienz sowie dem nachhaltigen Umgang mit Rohstoffen.

Anteil an den in Deutschland insgesamt Beschäftigten in der Umweltwirtschaft 2008 in Prozent

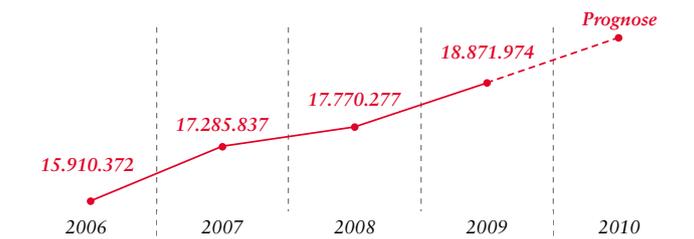


Quelle: Investitionsbank Berlin

## ...dass der Berlin-Tourismus zu einem immer wichtigeren Wirtschaftsfaktor für unsere Stadt geworden ist?

Von 2005 bis 2009 konnte Berlin die Anzahl seiner Gäste und Übernachtungen um fast 30% steigern. Der Berlin-Tourismus sichert derzeit 255.000 Arbeitsplätze. Im internationalen Vergleich ist Berlin Tourismus-Weltmeister: 2009 kamen 8.263.171 Gäste nach Berlin. Diesem Berliner Zuwachs von 6,2% standen im Jahr 2009 international Verluste von Rom und London (mit minus 22 und minus 10%) gegenüber. New York und Barcelona konnten im Gegensatz zu Berlin nur leichte Gewinne erzielen (plus 1,3 und plus 2,6%).

Übernachtungen pro Jahr

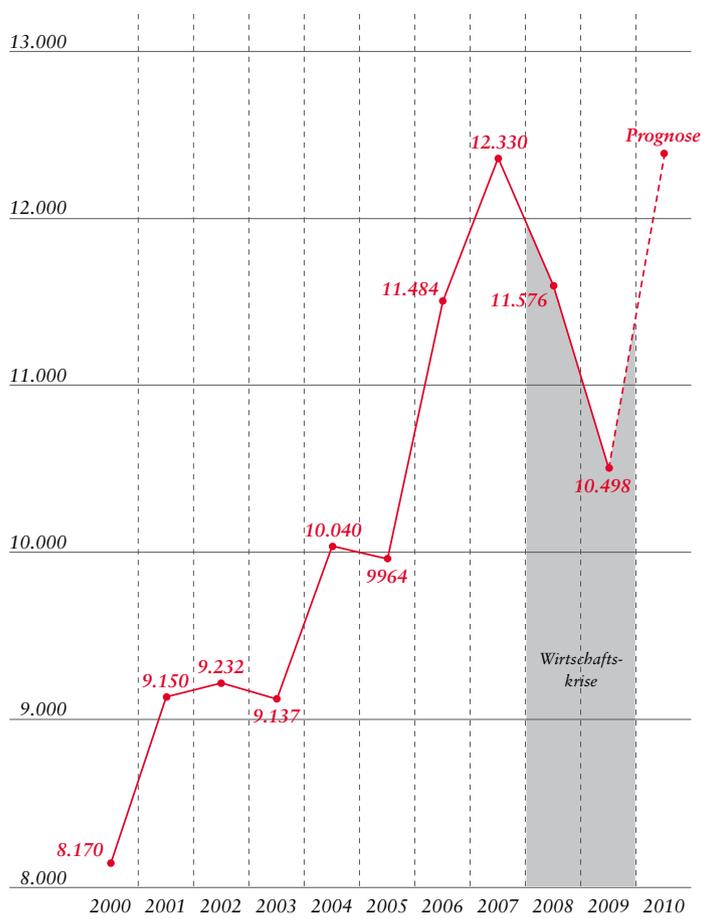


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg und eigene Prognose

## ...dass Berlin wieder zu einer wettbewerbsfähigen Industriestadt geworden ist?

Die Berliner Industrie war einem harten Strukturwandel ausgesetzt. Dieser hat aber auch bewirkt, dass Berlin heute auf die nachhaltigen Industrien der Zukunft setzt und inzwischen wieder von einer modernen Industrielandschaft geprägt wird. Nicht zuletzt deshalb ist die Stadt 2008 und 2009 besonders gut durch die Wirtschaftskrise gekommen. 2009 gab es im verarbeitenden Gewerbe rund 105.000 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze. Seit 2001 ist Berlins Industrie auch international sehr viel wettbewerbsfähiger geworden. Im ersten Halbjahr 2010 stiegen die Berliner Exporte um 17,7%.

### Exporte der Berliner Wirtschaft

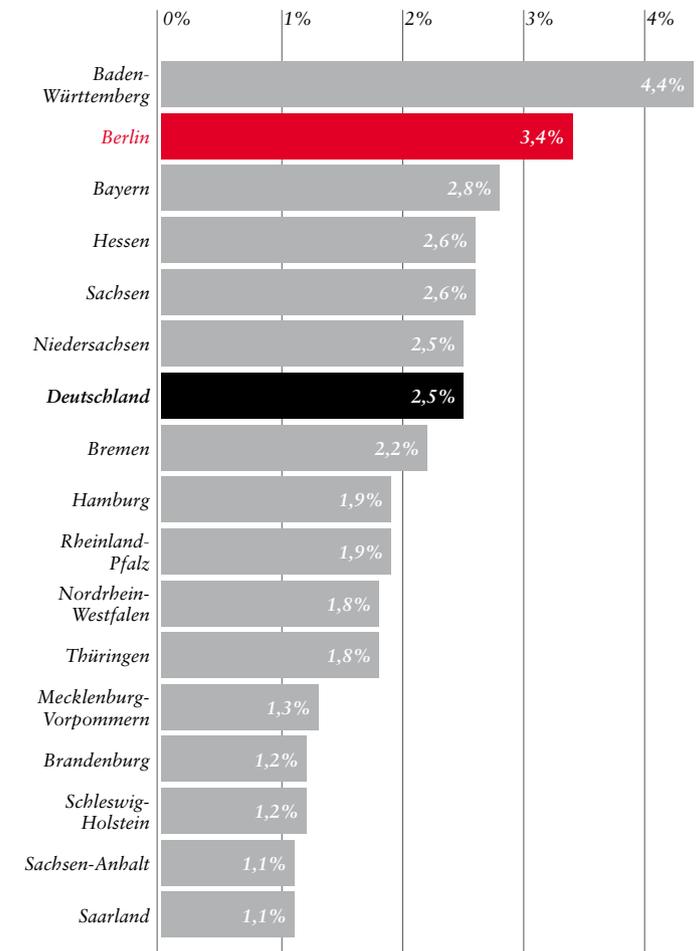


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, eigene Prognose auf Basis des ersten Halbjahres 2010

## ...dass in Berlin Forschung und Entwicklung für die Unternehmen eine größere Rolle als in den meisten anderen Ländern Deutschlands spielen?

Berlin liegt bundesweit auf dem zweiten Platz beim Anteil von Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt. Vor Berlin liegt nur Baden-Württemberg. Hamburg hat einen Anteil von 1,9%. In der Berliner Industrie ist der Personalanteil in Forschung und Entwicklung sogar am höchsten in Deutschland.

### Anteil der Aufwendungen für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt 2007 in Prozent

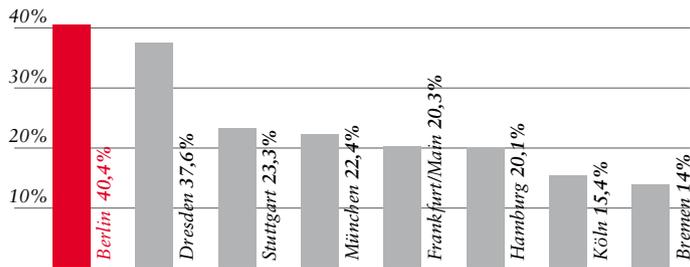


Quelle: Stifterverband Wissenschaftsstatistik, Investitionsbank Berlin

## ...dass Bildung in Berlin lange vor der Schule anfängt?

Die Kindertagesstätten in Berlin sind Bildungseinrichtungen, in denen alle Kinder gemeinsam und spielerisch lernen. Über 40% der Berliner Kinder unter drei Jahren besuchen eine Kita. Das ist nicht nur ein wichtiger Beitrag für ihre Entwicklung, sondern macht Berlin auch zu einer Stadt, in der Familie und Beruf vereinbar sind.

*Anteil der betreuten Kinder unter drei Jahren in Prozent*

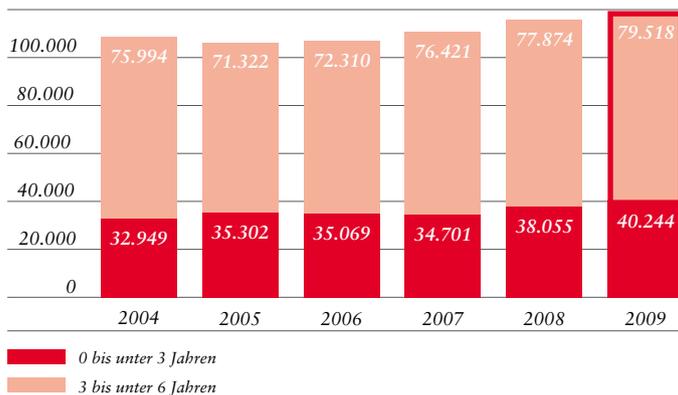


Quelle: INSM Städteranking 2009

## ...wie stark Kitaplätze in Berlin ausgebaut werden?

Berlin hat einen Schwerpunkt auf frühkindliche Bildung und Lernen von Anfang an gelegt. Deshalb ist die Kindertagesstätte in Berlin ab 2011 gebührenfrei. Immer mehr Eltern nutzen dieses Angebot.

*Plätze in der Kita und Kindertagespflege*

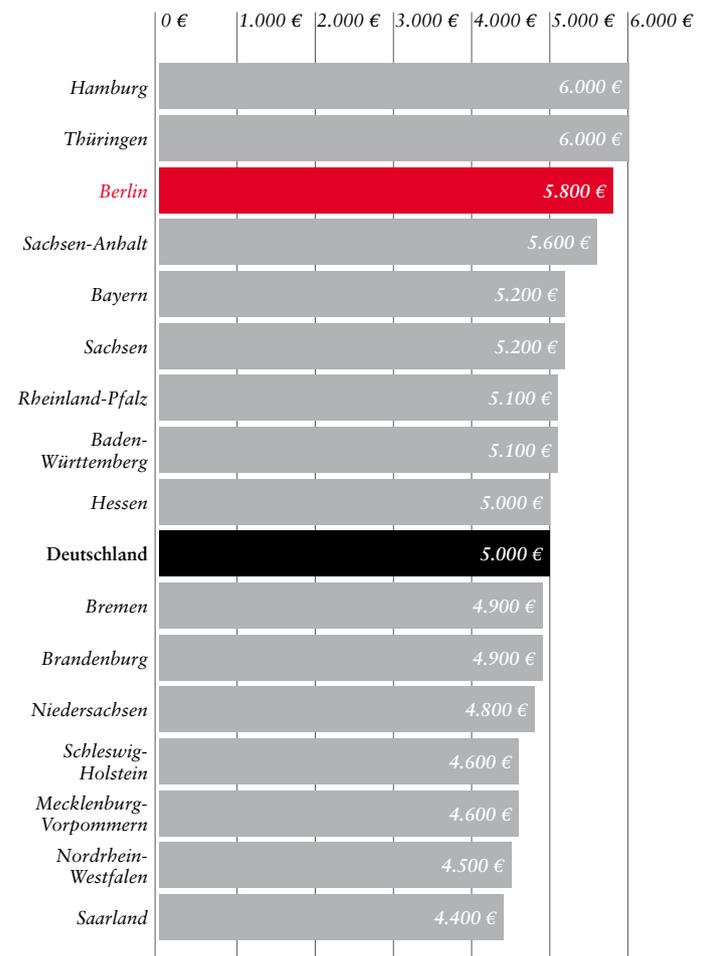


Quelle: Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung

## ...dass Berlin die Ausgaben pro Schulkind jedes Jahr erhöht?

Gute Bildung kostet Geld. Trotz sinkender Schülerzahlen steckt die Stadt deshalb mehr Geld in die Schulen. 2006 hat Berlin für seine 403.556 Schülerinnen und Schüler 1,94 Milliarden Euro ausgegeben. 2010 werden es 2,1 Milliarden für 374.120 Schülerinnen und Schüler sein. Auch im Ländervergleich gibt Berlin viel für gute Bildung aus und investiert so in die Zukunft der Stadt.

*Ausgaben pro Schulkind in Euro 2007*

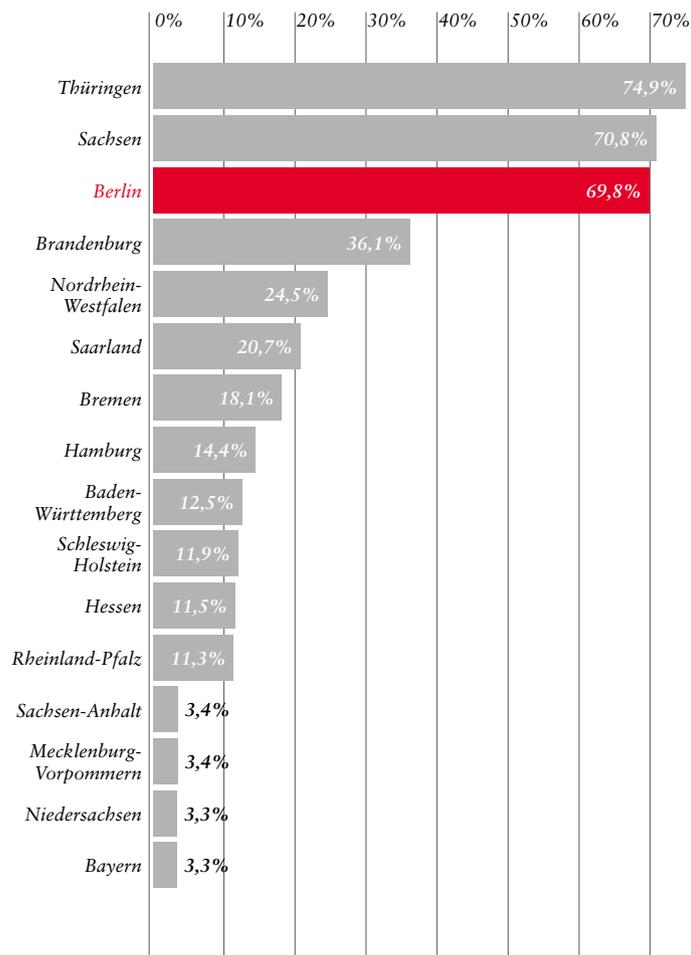


Quelle: Statistisches Bundesamt

## ...dass in Berliner Schulen auch nachmittags gelernt wird?

Die meisten Berliner Grundschüler gehen mittlerweile auf eine Ganztagschule. Längere Betreuungszeiten und vielfältigere Angebote sind der Vorteil für diese Kinder. Die Grundschule wird so mit anderen Aktivitäten verbunden. Damit werden Kinder in Berlin besser gefördert.

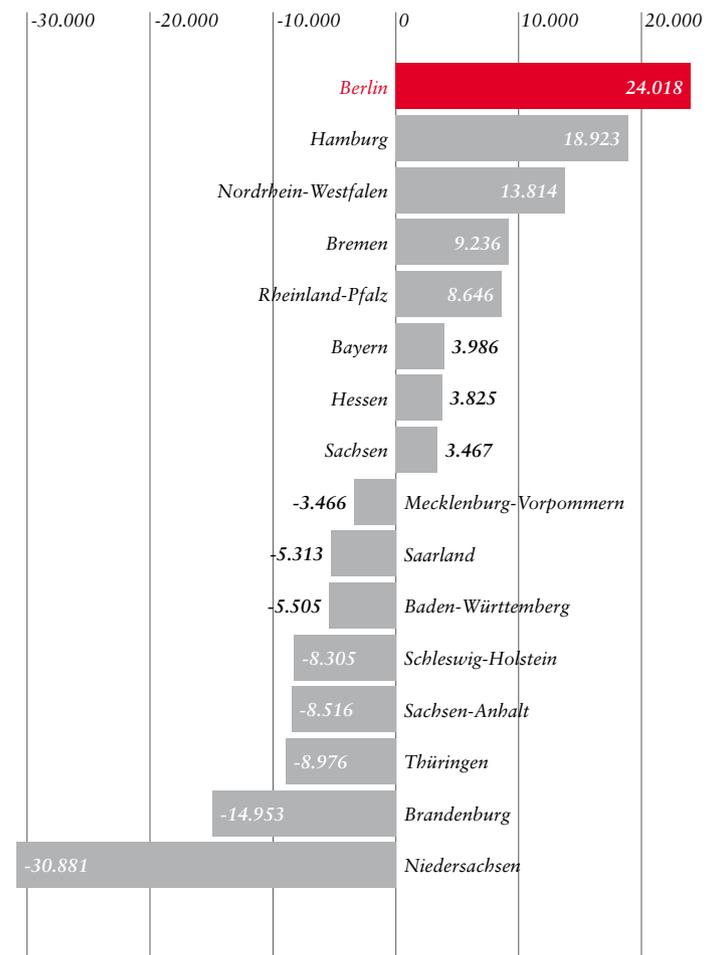
Anteil der Grundschüler an Ganztagschulen an allen Grundschulkindern in Prozent



## ...dass Berlin die beliebteste Universitätsstadt Deutschlands ist?

Berlin bildet weit überproportional aus. Aus allen Ländern gibt es bei den Studierenden eine Wanderungsbewegung nach Berlin. An den vier Berliner Universitäten und 27 Berliner Hochschulen sind insgesamt 139.534 Studierende immatrikuliert. Dabei ist die Zahl der Erstsemester seit 2005 um 30% auf 26.326 im Jahr 2009 gestiegen.

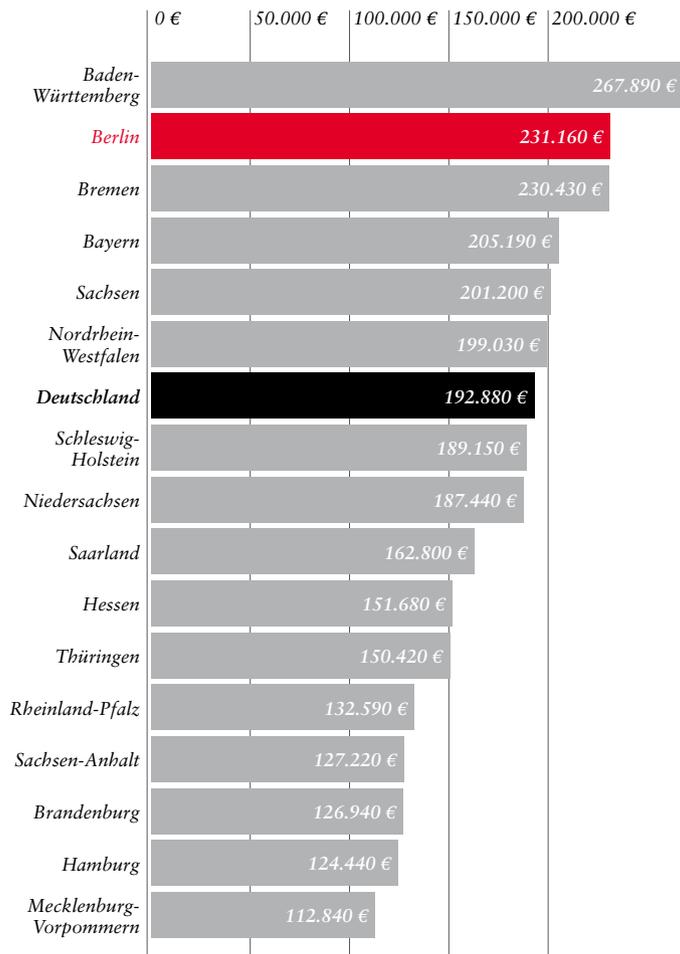
Wanderungssaldo der Studierenden nach Ländern im Wintersemester 2008/2009



## ...dass die Universitäten bei Forschungsgeldern sehr erfolgreich sind?

Berlins Universitäten liegen im deutschlandweiten Vergleich auf Platz zwei beim Einwerben zusätzlicher Gelder (Drittmittel) für Forschung von privaten Unternehmen, Stiftungen und der Bundesregierung.

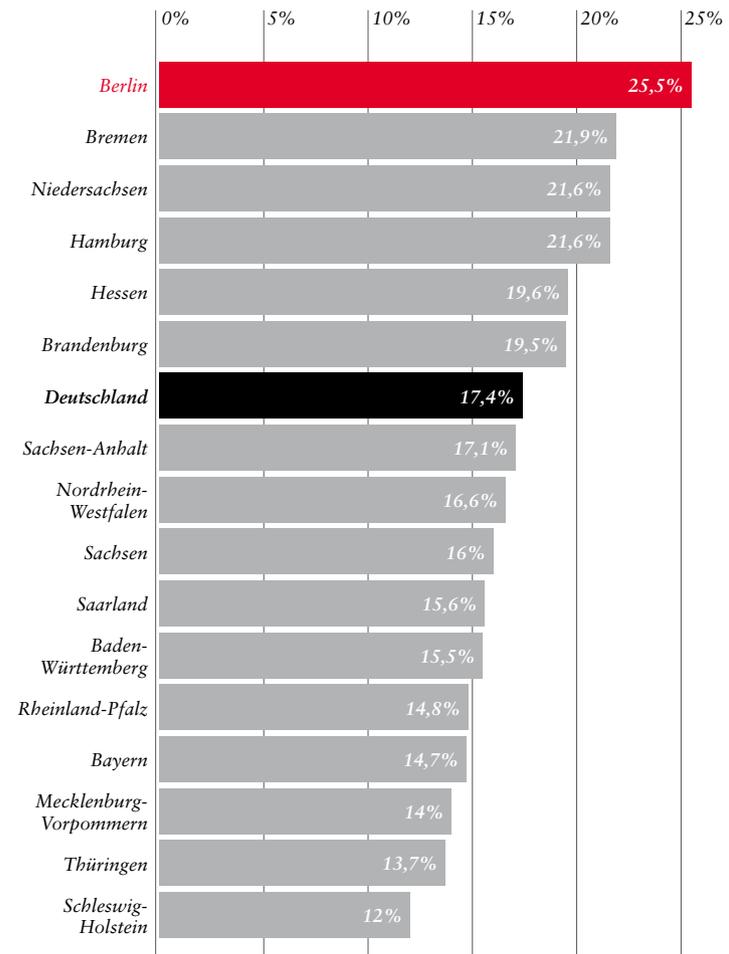
*Drittmittel je Professor und Professorin an Universitäten 2007*



## ...dass Berlins Universitäten besonders attraktiv für Wissenschaftlerinnen sind?

Berlin ist das Land mit dem höchsten Anteil an Frauen unter der Professorenschaft. Seit 2005 ist die Zahl der Professorinnen und Professoren um 451 auf 2.883 gestiegen. Insgesamt sind 21.119 Personen im Hochschulbereich haupt- oder nebenberuflich beschäftigt.

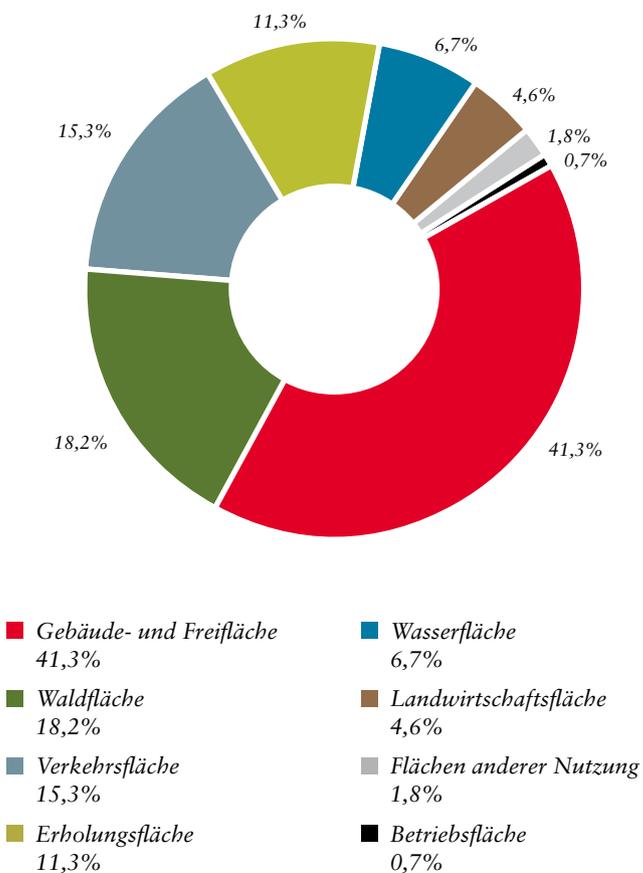
*Frauenanteil in der Professorenschaft 2008 in Prozent*



## ...dass Berlin eine sehr naturverbundene Stadt ist?

Mehr als 30% des Stadtgebietes sind Parks und Wälder oder Flüsse, Seen und Wasserstraßen. Die Berliner Straßen werden von rund 425.000 Bäumen gesäumt und innerhalb der Stadt gibt es 950 Kleingartenkolonien mit fast 75.000 Parzellen.

Aufteilung der Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31.12.2008

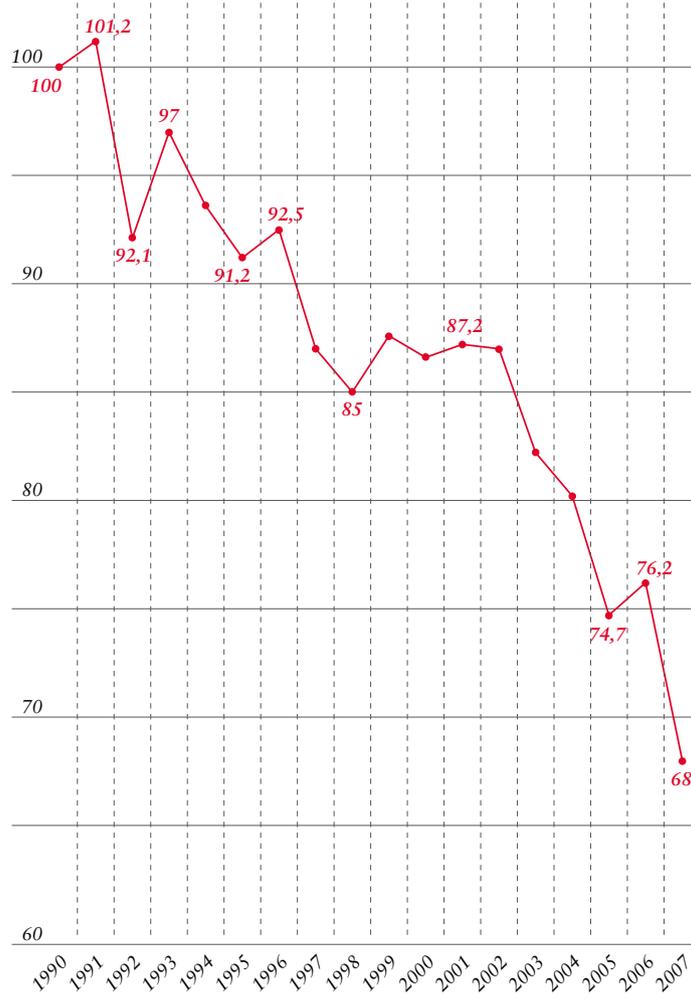


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

## ...dass Berlin Vorreiter bei der CO<sub>2</sub>-Reduzierung ist?

Berlin ist mit 5,9 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Einwohner eine der umweltfreundlichsten Städte. Seit 1990 konnte Berlin seine Emissionen um 32% reduzieren. Im Gegensatz dazu verbraucht Hamburg pro Einwohner 9,4 Tonnen CO<sub>2</sub>, dort gelang eine Reduktion um 21,6%.

CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) in Berlin (Richtwert 1990=100)

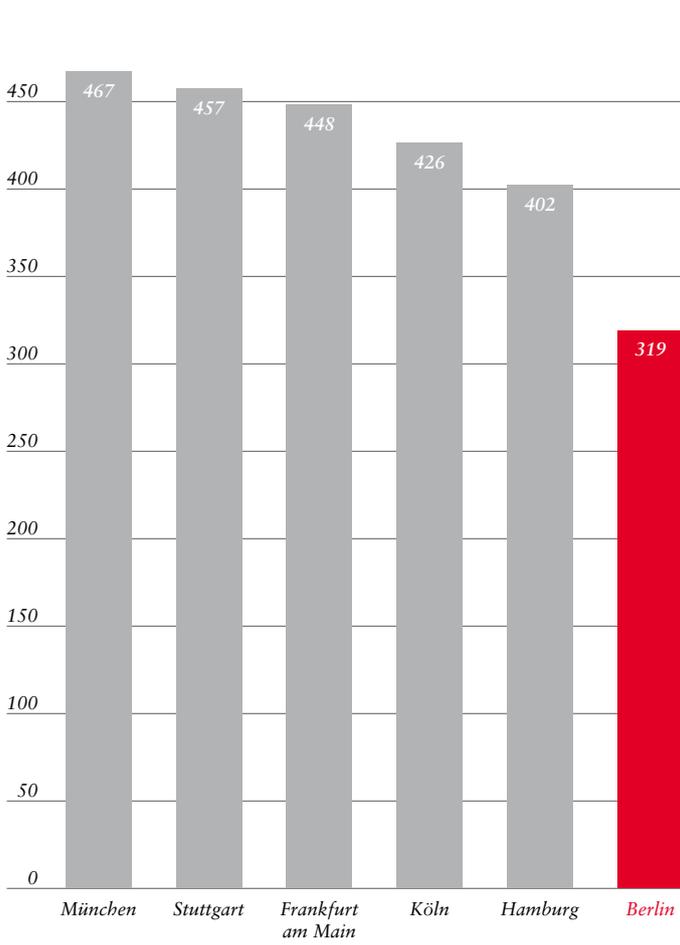


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

## ...dass in Berlin weniger aufs Auto gesetzt wird als in den anderen deutschen Großstädten?

Berlin ist die Stadt mit den wenigsten Autos pro Einwohner. Das liegt auch an dem gut ausgebauten Nahverkehrssystem der Stadt. In Berlin kommen auf 1.000 Einwohner 721 Fahrräder. Der Anteil der Fußgänger (von 25 auf 29%) und Radfahrer (von 10 auf 13%) hat seit 2006 zugenommen. Der Anteil der Autofahrer ist im gleichen Zeitraum von 38 auf 32% deutlich gesunken.

Autos pro 1.000 Einwohner (2009)

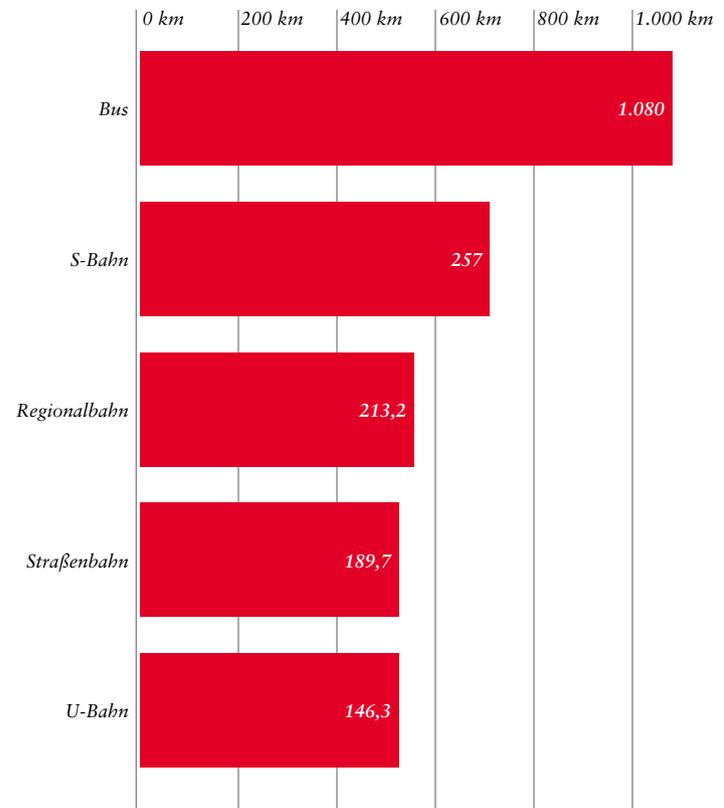


Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

## ...dass immer mehr Berlinerinnen und Berliner mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren?

Seit 2002 hat sich die Fahrgastzahl bei BVG, S-Bahn und im Regionalverkehr um 18% erhöht. Das liegt auch an der guten Erreichbarkeit des ÖPNV in Berlin. 82% der Berliner erreichen eine Haltestelle nach höchstens 300 Metern, 96% nach 500 Metern.

Länge der Netze im ÖPNV 2009 in Kilometern

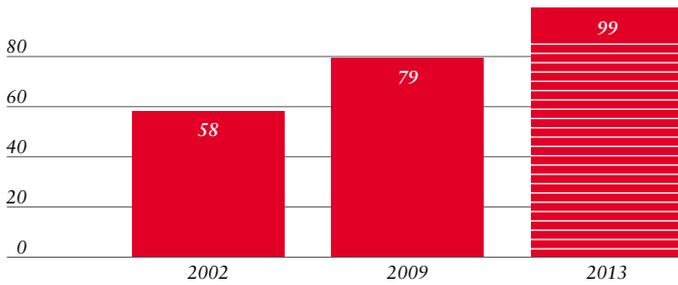


Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

## ...dass Berlins Nahverkehr leicht zugänglich ist?

Berlin hat sich auf den Weg zu einer barrierefreien Stadt gemacht. Damit wird unsere Stadt auch für ältere Menschen, Familien mit Kindern und Menschen mit Behinderungen immer besser zugänglich. Ein gutes Beispiel dafür sind unsere U-Bahnhöfe. Hier hat sich die Anzahl der Aufzüge in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht. 2013 werden 99 Berliner U-Bahnhöfe einen Aufzug haben.

### U-Bahnhöfe mit Aufzug

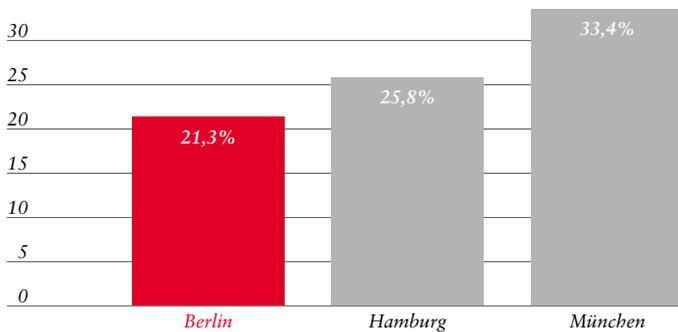


Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

## ...dass in Berlin weniger für Mieten ausgegeben wird als in anderen deutschen Großstädten?

Auch in Berlin steigen die Mieten. Aber hier wohnt es sich im Durchschnitt günstiger als in anderen Städten. In Berlin werden gut 20% vom Einkommen für die Miete ausgegeben. In Hamburg und München sind es deutlich mehr.

### Anteil der Miete am Einkommen 2009

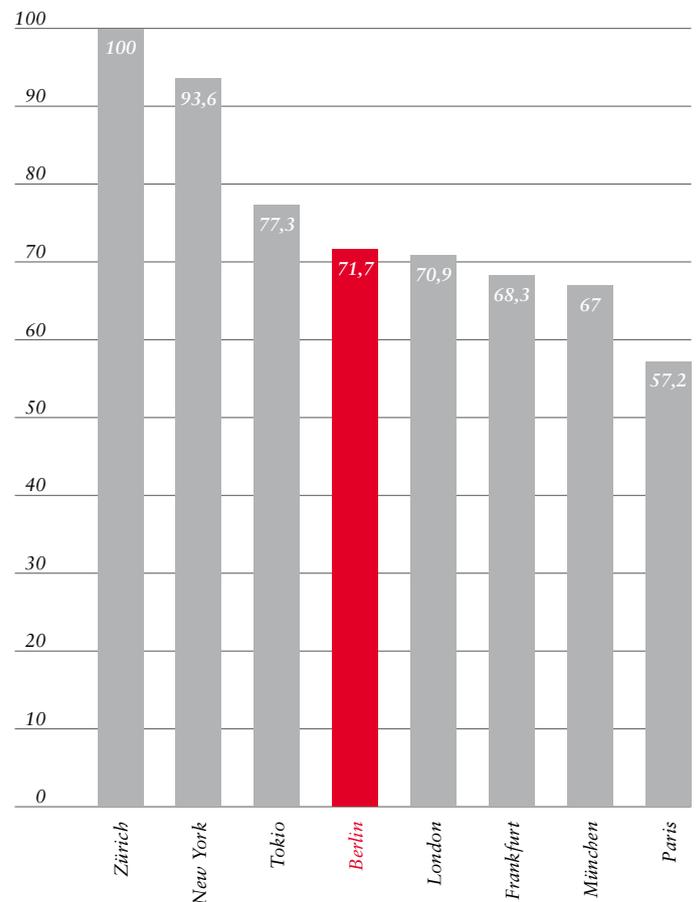


Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

## ...dass man in Berlin mehr für seinen Lohn bekommt als in vielen anderen Städten?

Beim Verhältnis von Lohnniveau und Preisniveau steht Berlin gut da. Zwar erhalten die Berlinerinnen und Berliner im Durchschnitt weniger Lohn und Gehalt als in anderen Städten. Dafür sind aber auch die Preise deutlich niedriger. Im Schnitt lebt es sich dadurch besser in Berlin als in vielen anderen Metropolen.

### Kaufkraft gemessen am Durchschnittslohn pro Beschäftigtem 2010 (Richtwert Zürich=100)



Quelle: UBS, Preise und Löhne, aktualisierte Fassung 2010

## ...wie zufrieden die Menschen mit ihrer Stadt sind?

Über 70% der Berlinerinnen und Berliner würden ihre Stadt weiterempfehlen. Vielleicht liegt dies auch daran, dass fast 90% der Berlinerinnen und Berliner gerne hier leben. Berlin ist international und weltoffen, aber für die Mehrzahl seiner Bürger gleichzeitig auch gemütlich und überschaubar.

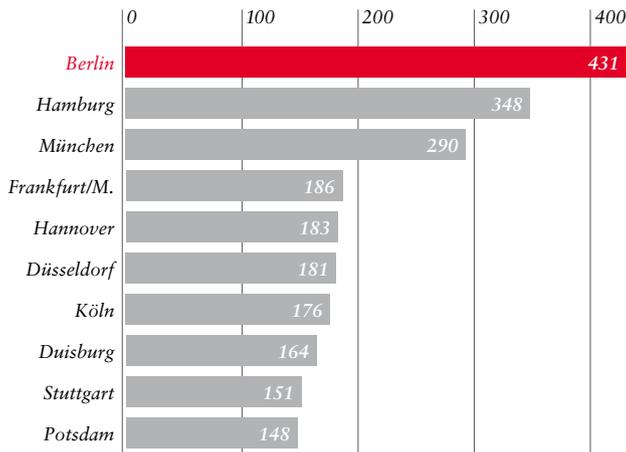


Quelle: Hertie Berlin Studie 2009

## ...dass Berlin Deutschlands Sportmetropole Nummer eins ist?

In einem Sportstädteranking des Hamburgischen WeltWirtschafts-Instituts (HWWI) 2009, belegte die Hauptstadt den 1. Platz und errang in einem internationalen Vergleich die Silbermedaille. 387 Berliner Sportlerinnen und Sportler gewannen seit 1992 bei Olympischen Spielen insgesamt 41 Gold-, 28 Silber- und 40 Bronzemedailen.

Die TOP 10 der erfolgreichsten Sportstädte Deutschlands in der Gesamtwertung

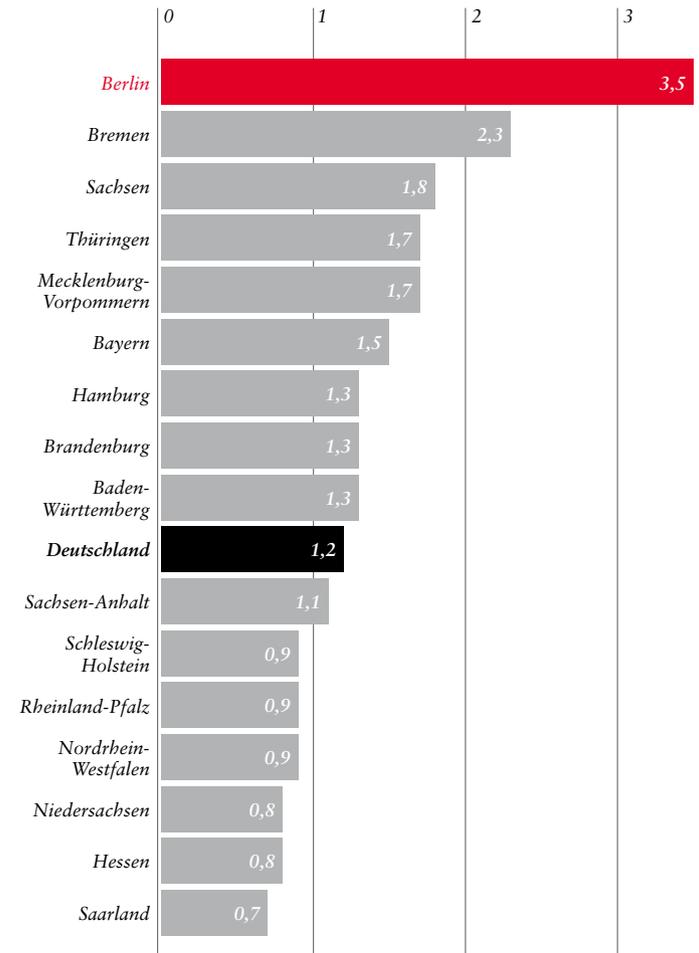


Quelle und Bewertungskatalog: SportBILD vom 22. Oktober 2010

## ...dass Berlin das Land mit den meisten Museumsbesuchen ist?

Die 180 Berliner Museen und Gedenkstätten sind ein gutes Beispiel für das vielfältige kulturelle Angebot Berlins. Doch nicht nur die Museen stechen in Berlin hervor. Auch die 150 Bühnen und Theater, 284 Kinos und 430 Galerien zeichnen Berlin als Kulturhauptstadt aus.

Durchschnittliche Museumsbesuche pro Einwohner 2006



Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Kulturindikatoren auf einen Blick



## ...dass Berlins Öffentlicher Dienst sich für Migrantinnen und Migranten öffnet?

Bei den Neueinstellungen im Öffentlichen Dienst gibt es immer mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrationshintergrund. Berlin wirbt mit der Kampagne „Berlin braucht dich!“ um sie. Dabei geht es um zwölf Berufsfelder und mehr als 100 Ausbildungs- und Studienberufe. Dies zahlt sich aus: Bei den Polizeianwärtern nicht-deutscher Herkunft stieg der Anteil von 10,7% im Jahr 2008 auf 19,7% im Jahr 2009.

Anteil der Auszubildenden mit Migrationshintergrund im Öffentlichen Dienst in Prozent



Quelle: Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

## ...dass Berlins Bevölkerung seit 2004 wieder kontinuierlich wächst?

Seit 2004 kann sich Berlin von den in den 90er Jahren erlittenen Bevölkerungsverlusten erholen und wächst wieder kontinuierlich. Die Berliner Bevölkerungszahl ist seit diesem Jahr um fast 55.000 Menschen gewachsen. Berlin ist eine dynamische Stadt. Alleine 2009 sind 143.852 Menschen neu nach Berlin, aber auch 133.335 Menschen von Berlin weggezogen. Auch für die Zukunft ist ein leichtes Bevölkerungswachstum die wahrscheinlichste Variante.

Bevölkerungsentwicklung für Berlin

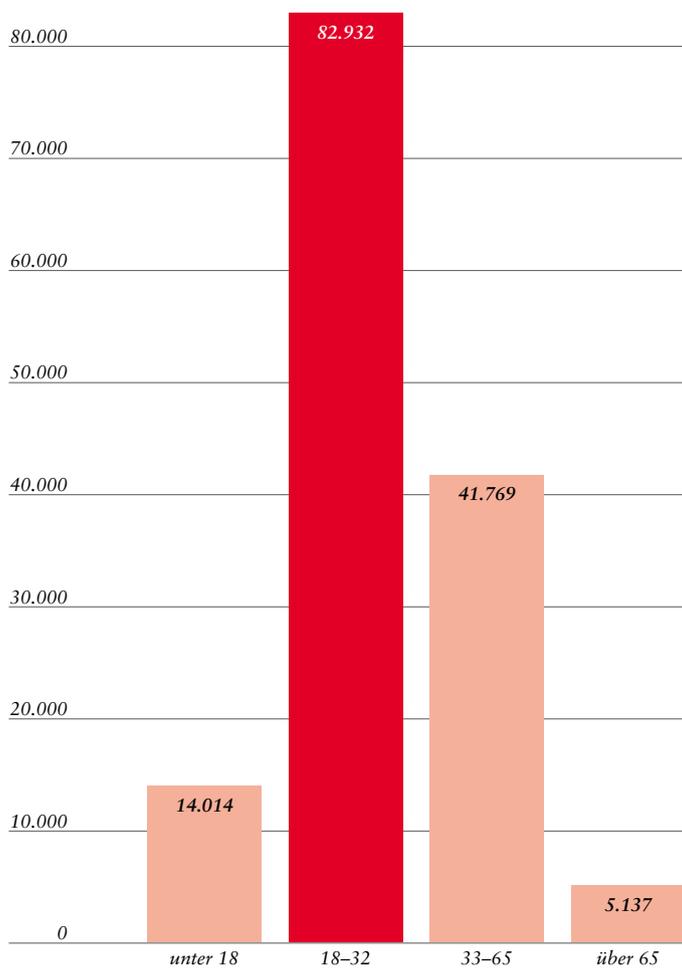


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

## ...dass es vor allem junge Menschen nach Berlin zieht?

Die Mehrzahl der Neu-Berlinerinnen und -Berliner ist zwischen 18 und 32 Jahren alt. 2009 sind über 80.000 junge Menschen in dieser Altersspanne nach Berlin gezogen, das sind 58% aller Zuzüge.

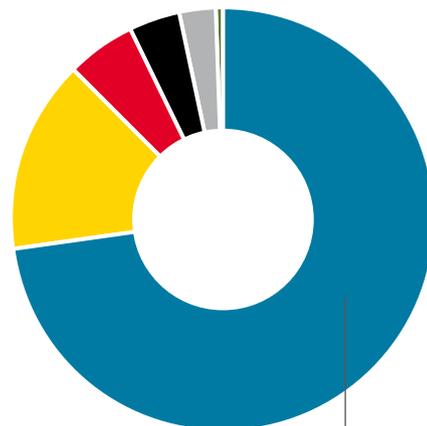
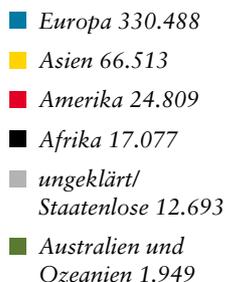
Zuzüge nach Altersgruppen 2009



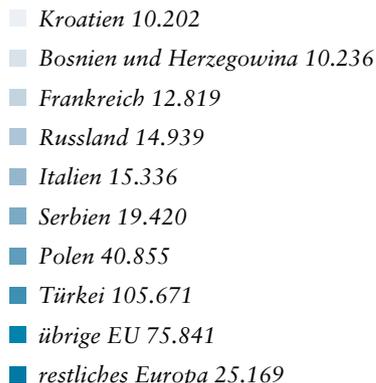
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

## ...dass in Berlin Menschen aus 189 Staaten leben?

Berlin ist vielfältig. In der Stadt leben Menschen aus fast jedem Land der Erde. Von den ungefähr 3,4 Millionen Einwohnern Berlins haben 13,5% nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Insgesamt sind es 453.529 Berlinerinnen und Berliner, die einen ausländischen Pass haben.



### Europa:

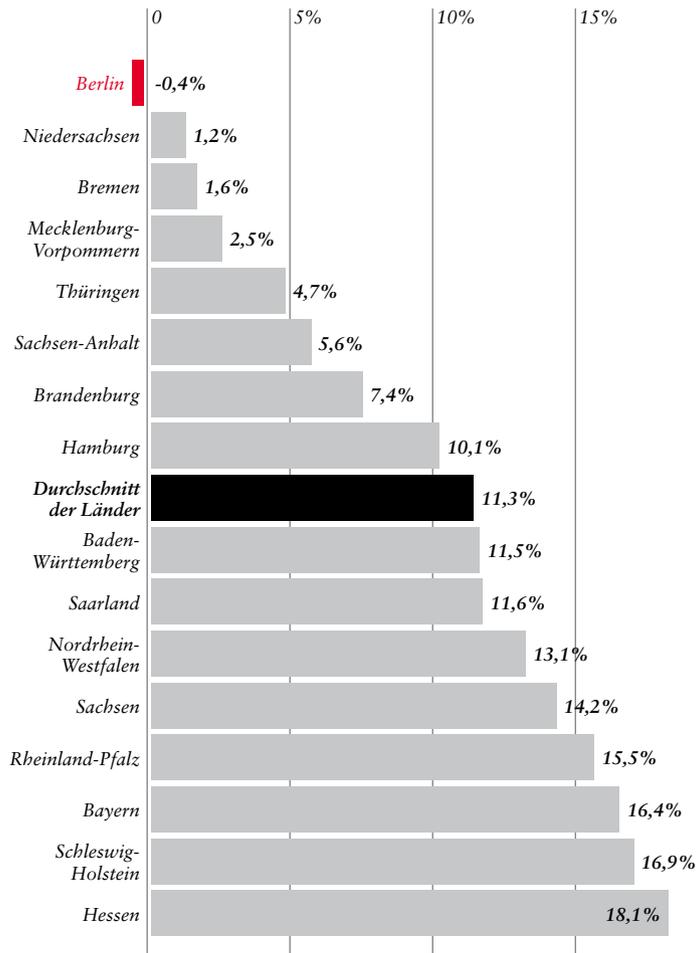


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

## ...dass Berlin seit Jahren zu den sparsamsten Bundesländern zählt?

Berlin verfügt über jährliche Einnahmen und Ausgaben von mehr als 20 Milliarden Euro. Die Haushaltslage des Landes ist von einem hohen Schuldenstand von über 60 Mrd. Euro gekennzeichnet. Dieser Situation begegnet der Senat mit einer strikten Politik der Konsolidierung.

### Ausgabenwachstum je Einwohner 2001–2009 in Prozent



## ...dass Berlin 2007 und 2008 zum ersten Mal Schulden zurückzahlen konnte?

Seit 2001 konnte der Senat durch eine konsequente Politik der Haushaltssanierung die Berliner Landesausgaben um gut 1,5 Milliarden Euro pro Jahr reduzieren. Das hat im Zusammenwirken mit Wirtschaftswachstum dazu geführt, dass das Land in den Jahren 2007 und 2008 erstmals Überschüsse erwirtschaftete und damit die Schuldenlast reduzieren konnte. Durch die Wirtschaftskrise kam es allerdings 2009 auch in Berlin erneut zu erheblichen Einnahmeverlusten. Den größten Anteil an den Landesausgaben hat der Bildungsbereich – 24% fließen in Kitas, Schulen und Wissenschaft. Allerdings muss das Land jährlich auch 11% seines Haushalts für Zinsen aufwenden.

### Bereinigte Ausgaben und bereinigte Einnahmen in Millionen Euro



Quelle: Statistisches Bundesamt, Kassenergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts, Flächenländer einschließlich Kommunen

2001 einschließlich Kapitalzuführung an die Bankgesellschaft. 2005 bereinigt um EU-Beihilfeentscheidung zu Landesbanken. Quelle: Senatsverwaltung für Finanzen.

## **Impressum**

### **Herausgeber:**

© 2010 Presse- und Informationsamt des Landes Berlin  
2. überarbeitete Auflage

Berliner Rathaus  
Jüdenstraße 1  
D-10178 Berlin  
presse-information@senatskanzlei.berlin.de  
www.berlin.de

### **Redaktion:**

Presse- und Informationsamt des Landes Berlin

### **Fotos:**

Senatskanzlei-dpa, Shutterstock

### **Gestaltung:**

Atelier Hauer+Dörfler, Berlin

### **Druck:**

Druckerei x-press, Berlin

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Landes Berlin. Sie ist nicht zum Verkauf bestimmt und darf nicht zur Werbung für politische Parteien verwendet werden.